

# Werbebestimmungen des Sächsischen Tischtennis-Verbandes

## 1 Geltungsbereich / Allgemeines

- 1.1 Mit diesen Werbebestimmungen wird die Zulässigkeit der Werbung, der Herstellerzeichen, der Vereins-/ Verbandszeichen (Wappen und Namen) einschließlich der Farbgebung, der Spielernamen und der Rückennummern auf der Spielkleidung / Schiedsrichterkleidung und den Materialien geregelt. Sie gelten für alle offiziellen Veranstaltungen im Bereich des STTV, sofern nicht ausdrücklich Ausnahmen zugelassen sind.
- 1.2 Alle Werbeflächen auf der Spielkleidung und den Materialien müssen deutlich voneinander getrennt sein und dürfen nur für einen Werbenden verwendet werden.

## 2 Spielkleidung (WSO A 5.1)

Werbung, Herstellerzeichen, Vereins-/Verbandszeichen, Spielernamen, Städtenamen und Rückennummern sind unter folgenden Voraussetzungen gestattet:

### 2.1 Grundsatz

Werbung für Tabak und Werbung, die gegen die guten Sitten sowie gegen die gebotene politische und weltanschauliche Neutralität des Sports verstößt, ist nicht gestattet. Darüber hinaus ist Werbung für alkoholische Getränke im Jugendbereich nicht erlaubt.

### 2.2 Vorderseite Hemd

Für die Werbung auf Vorderseite, Schulter oder Ärmel des Hemdes sind- Herstellerzeichen unberücksichtigt- maximal 600 cm<sup>2</sup> (in nicht mehr als sechs Flächen aufgeteilt) freigegeben.

### 2.3 Rückseite Hemd

Für die Werbung auf der Rückseite des Hemdes sind maximal 400 cm<sup>2</sup> auf bis zu zwei einzelnen Flächen freigegeben, die jeweils nur für einen Werbenden verwendet werden dürfen. Zusätzlich ist in Verbindung mit der Rückennummer eine weitere Werbefläche von maximal 100 cm<sup>2</sup> (ohne die Nummer selbst) zugelassen, die wenn sie auf das Hemd geflockt, gedruckt oder gestickt ist- unterhalb der Nummer angebracht und direkt an sie angeschlossen sein muss. Aufgeflockte, aufgedruckte und aufgestickte Rückennummern dürfen bis zu 10 cm hoch sein.

Darüber hinaus ist das Aufflocken, Aufdrucken oder Aufsticken des aus der Vereinsbezeichnung hervorgehenden Städtenamens, dessen Gesamthöhe einschließlich evtl. Zwischenräume 4 cm nicht überschreiten darf, gleich ob der Städtename ein- oder mehrzeilig aufgebracht ist; oder

- des Namens des Vereins oder
- des Namens des Verbandes und/oder
- des Namens des Spielers

freigegeben.

Der Name des Vereins / Verbandes / Spielers ist jeweils auf eine Fläche von 200 cm<sup>2</sup> beschränkt und darf zusätzlich nur dann auf der Rückseite des Hemdes angebracht werden, wenn diese lediglich die einzige Werbung aufweist.

Die Namen müssen von der Werbung deutlich getrennt sein.

#### 2.4 Shorts / Röckchen

Für die Werbung auf Shorts oder Röckchen sind - das Herstellerzeichen unberücksichtigt - maximal 120 cm<sup>2</sup> in bis zu zwei einzelnen Flächen vorne und/oder an den Seiten freigegeben, die jeweils nur für einen Werbenden verwendet werden dürfen.

#### 2.5 Herstellerzeichen

Auf Hemden sind höchstens zwei deutlich voneinander getrennte Herstellerzeichen, auf Shorts und Röckchen ist höchstens ein Herstellerzeichen zulässig, wobei die maximale Größe jedes einzelnen Zeichens 24 cm<sup>2</sup> nicht überschreiten darf.

#### 2.6 Wappen

Außer der nach 2.1 - 2.4 erlaubten Werbung, dem Herstellerzeichen und einer eventuellen Rückennummer darf die Spielkleidung auf ihrer Vorderseite oder dem Ärmel des Hemdes insgesamt nur ein maximal 64 cm<sup>2</sup> großes Wappen des Vereins / Verbandes tragen.

#### 2.7 Farbgebung

Die Farbe der Werbung, der Herstellerzeichen und der Vereins-/ Verbandswappen auf der Vorderseite von Hemd / Röckchen und Trainingsanzügen dürfen nicht so glänzend-reflektierend sein, dass sie den Gegner stören könnten.

#### 2.8 Trainingsanzüge

Die Beschränkungen nach 2.1-2.7 gelten für Trainingsanzüge nur dann, wenn sie nach 2.2.1 der Internationalen Tischtennis-Regeln B mit Genehmigung des Oberschiedsrichters als Spielkleidung getragen werden.

#### 2.9 Schiedsrichterkleidung

Werbung auf der Schiedsrichterkleidung ist nicht gestattet.

#### 2.10 Definitionen

2.10.1 Als Werbung (Werbefläche) gilt das kleinstmögliche Rechteck oder der kleinstmögliche Kreis, das/der um die Symbole, Buchstaben und Linien des Werbenden gezogen werden kann.

2.10.2 Als Herstellerzeichen gilt das kleinstmögliche Rechteck oder der kleinstmögliche Kreis, das/der um die Symbole, Buchstaben und Linien des Herstellers gezogen werden kann.

2.10.3 Als Vereins-/ Verbandswappen gilt das kleinstmögliche Rechteck oder der kleinstmögliche Kreis, das/der um das offizielle Zeichen des Vereins / Verbandes gezogen werden kann. Ein Wappen, das Buchstaben, Symbole und Linien von Firmen und Institutionen beinhaltet, ist nur zulässig, wenn insoweit eine Verbindung (ein Bezug) zum Vereinsnamen besteht und einer Verwendung gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.

- 2.10.4 Als Vereins-/ Verbands- und Spielernamen gilt das kleinstmögliche Rechteck, das um die den entsprechenden Namen bildenden Buchstaben gezogen werden kann. Dem Vereinsnamen können Ergänzungen zum Zwecke der Werbung hinzugefügt werden, wenn sie Bestandteil des Namens sind und der Name in dieser Form in das Vereinsregister eingetragen oder durch den zuständigen Landes-sportbund anerkannt ist.
- 2.10.5 Als Rückennummer gilt das kleinstmögliche Rechteck, das um die auf der Rückseite des Hemdes aufgeflochte, aufgestickte oder aufgesteckte Nummer, die der Platzziffer der Einzelaufstellung bzw. der zugeteilten Startziffer des betreffenden Spielers entspricht, gezogen werden kann.

### 2.11 Genehmigung

Für den Wettspielbetrieb im STTV bedarf Werbung keiner besonderen Genehmigung.

## 3 Materialien (WSO A 5.2 – 5.5)

Werbung und Herstellerzeichen sind unter folgenden Voraussetzungen gestattet:

### 3.1 Grundsatz

Werbung für Tabak und Werbung, die gegen die guten Sitten sowie gegen die gebotene politische und weltanschauliche Neutralität des Sports verstößt, ist nicht gestattet.

Materialien jedweder Art dürfen nicht so glänzend-reflektierend sein, dass sie die Spieler stören oder die Beobachtung des Wettkampfes einschränken könnten.

### 3.2 Tische

An den Tischen ist nur an den Längs- und Schmalseiten der Tischplatte das Warenzeichen, das Symbol oder der Name ihrer Hersteller erlaubt, und zwar auf jeder Hälfte einer Längsseite und auf jeder Schmalseite nur einmal, wobei jedes Zeichen, jedes Symbol oder jeder Name auf eine Gesamtfläche von 200 cm<sup>2</sup> beschränkt ist.

***Für die Werbung an den Schmalseiten der Tischplatte sind maximal 200 cm<sup>2</sup> in bis zu zwei einzelnen Flächen freigegeben, die jeweils nur für einen Werbenden verwendet werden dürfen.***

Jede andere Werbung ist unzulässig. ***Die Grund- und Werbefarben sind unter Beachtung von WSO A 6.4 (Satz 1) beliebig.***

### 3.3 Netzgarnituren

Netz***garnituren*** dürfen nur an ihren beiden Pfosten oder ihren beiden Gestellen mit Werbung ihrer Hersteller (Markenzeichen, Typ, etc.) in unbeschränkter Größe und beliebiger Farbe versehen werden, ***wenn dies dem Grundsatz entspricht, dass Materialien jedweder Art nicht so glänzend-reflektierend sind, dass sie die Spieler stören oder die Beobachtung der Spiele einschränken könnten. Darüber hinaus dürfen pro Netzseite Werbeflächen in einer von der ITTF zugelassenen Form aufgebracht werden.***

***Die Grund- und Werbefarben sind unter der Beachtung des Grundsatzes beliebig, dass sie nicht so glänzend-reflektierend sind, dass die Spieler stören oder die Beobachtung der Spiele einschränken könnten (siehe WSO A 6.4)***

### 3.4 Schiedsrichtertische

Schiedsrichtertische innerhalb der Spielbox gelten als Bestandteil der Umrandung. Auf maximal drei konstruktionsbedingt voneinander getrennten Flächen des Tisches dürfen jeweils maximal zwei Werbeflächen aufgebracht werden, deren Gesamthöhe einschließlich evtl. Zwischenräume 40 cm nicht überschreiten darf, gleich ob die Werbung ein- oder mehrzeilig ist. Die Grund- und Werbefarben müsse mit der Umrandung identisch oder schwarz sein. Auf den zu den Tischen gehörenden Stühlen ist Werbung nicht gestattet.

### 3.5 Zählgeräte

Auf Vorder- und Rückseite der Zählgeräte darf je eine Werbung auf einer Fläche von maximal 350 cm<sup>2</sup> aufgebracht werden. **Die Grund- und Werbefarben sind unter Beachtung des Grundsatzes beliebig, dass sie nicht so glänzend-reflektierend sind, dass sie Spieler stören oder die Beobachtung der Spiele einschränken könnten.** Umfasst eine Spielbox mehrere Zählgeräte, müssen sie alle sowohl dieselbe Grund- wie auch dieselbe Werbefarbe aufweisen.

### 3.6 Handtuchbehälter

Handtuchbehälter dürfen auf höchstens vier konstruktionsbedingten voneinander getrennten Flächen mit je einer Werbung von maximal 750 cm<sup>2</sup>, deren Gesamthöhe 40 cm nicht überschreiten darf, versehen werden. **Die Grund- und Werbefarben sind unter Beachtung des Grundsatzes beliebig, dass sie nicht so glänzend-reflektierend sind, dass sie Spieler stören oder die Beobachtung der Spiele einschränken könnten.** Umfasst eine Spielbox mehrere Handtuchbehälter, müssen sie alle sowohl dieselbe Grund-, wie auch dieselbe Werbefarbe aufweisen.

### 3.7 Ballboxen

Ballboxen dürfen auf höchstens vier konstruktionsbedingt voneinander getrennten Flächen mit je einer Werbung von maximal 750 cm<sup>2</sup>, deren Gesamthöhe 40 cm nicht überschreiten darf, versehen werden. **Die Grund- und Werbefarben sind unter Beachtung Grundsatzes beliebig, dass sie nicht so glänzend-reflektierend sind, dass sie Spieler stören oder die Beobachtung der Spiele einschränken könnten.** Umfasst eine Spielbox mehrere Ballboxen, müssen sie alle sowohl dieselbe Grund- wie auch dieselbe Werbefarbe aufweisen.

### 3.8 Umrandungen

Pro Umrangungselement ist eine Werbung zugelassen. Buchstaben und Symbole dieser Werbung auf den Innenseiten der Umrandungen dürfen nicht mehr als zwei Farben aufweisen. Es wird empfohlen die Farbgestaltung der Werbung in einem dunkleren oder unwesentlich helleren Ton der Grundfarbe oder in Schwarz zu halten. Die Umrandungen einzelner Spielräume und Mannschaftsboxen innerhalb einer Spielhalle müssen sowohl dieselbe Grund- wie auch Werbefarbe aufweisen, die weder weiß noch orange sein darf.

Die Werbung darf eine Gesamthöhe einschließlich evtl. Zwischenräume von 40 cm nicht überschreiten, gleich ob sie ein- oder mehrzeilig ist.

### 3.9 Boden

Der Boden darf nicht hellfarbig sein. Zudem gilt der in den Punkten 3.6 und 3.7 genannte Grundsatz. Die Grund- und Werbefarben sind mit Ausnahme von Weiß und Orange beliebig. Innerhalb eines Spielraumes sind insgesamt vier Werbeflächen (in jeder Hälfte zwei, davon je eine zwischen der Schmalseite des Tisches und

der hinteren Umrandung sowie zwischen der Längsseite des Tisches und der seitlichen Umrandung) in einer Größe von jeweils maximal 2,5 m<sup>2</sup> gestattet. Der Abstand zwischen Umrandungen und Werbefläche muss jeweils mindestens einen Meter von der seitlichen Umrandung und zwei Meter von der hinteren Umrandung betragen.

Es wird empfohlen, die Farbgestaltung der Werbung und des Herstellerzeichens in einem dunkleren oder unwesentlich helleren Ton der Grundfarbe des Bodens oder in schwarz zu halten. Lose Zusatzböden, wie z.B. Auslegware, dürfen zusätzlich den Namen ihres Herstellers in einer maximalen Größe von 750 cm<sup>2</sup> tragen, ebenfalls in einem dunkleren oder unwesentlich helleren Ton der Grundfarbe oder schwarz gehalten. Die Spieleigenschaften der Werbeflächen (Rutschfestigkeit, etc.) müssen identisch sein mit den der übrigen Bodenfläche.

### 3.10 Namensschilder

Auf Namensschildern ist die Werbung nicht gestattet. Die Farbgebung des Schildes ist **unter Beachtung des in den Punkten 3.6 und 3.7 genannten Grundsatzes** beliebig.

### 3.11 Tischnummern

Anstelle herkömmlicher Nummerierung der Spieltische (am Tischgestell oder am Schiedsrichtertisch) darf in jedem Spielraum ein Tischnummernschild in einer Größe von maximal 30 cm x 42 cm an einem separaten Gestell angebracht und aufgestellt werden. Auf diesem Nummernschild ist die Werbung in einer Größe von 50% der Gesamtfläche gestattet. Die Grund- und Werbefarben sind **unter Beachtung des in den Punkten 3.6 und 3.7 genannten Grundsatzes** beliebig.

### 3.12 Umfeld der Spielbox

3.12.1 Um den Spielraum herum darf innerhalb eines Abstandes von 2 Metern zur Umrandung (2-Meter-Zone) nur auf Schiedsrichtertischen, Zählgeräten, Spielergebnisanzeigen, auf den Außenseiten der Umrandungen, den Getränkeboxen und mit an der Hallenwand ständig angebrachter, zur Halle gehöriger Werbung geworben werden.

3.12.2 Für alle Schiedsrichtertische gilt die Regelung zu 3.4, für die Zählgeräte und die Spielergebnisanzeigen die zu 3.5, für die Geräteboxen und die Außenseiten der Umrandung die zu 3.8 entsprechend. Die Werbung an der Hallenwand (3.12.1) darf nicht so glänzend-reflektierend sein, dass sie die Spieler stören oder die Beobachtung des Wettkampfes einschränken könnte. Die Getränkeboxen dürfen auf maximal vier konstruktionsbedingt voneinander getrennten Flächen mit Werbung versehen werden.

3.13.3 Jede andere Werbung in der 2-Meter-Zone ist unzulässig.

### 3.13 Definitionen

3.13.1 Für die Werbung / Herstellerzeichen auf Materialien gelten 2.10.1 und 2.10.2.

3.13.2 Grundfarben sind Farben, die - mit Ausnahme der Werbefarben - auf den Materialien aufgebracht sind.

3.13.3 Werbefarben sind Farben, in denen die Symbole, Buchstaben und Linien der Werbung gestaltet sind.